



Für die Kohlenkirche gibt es Hoffnung. Das Schicksal des Wasserturms (kleines Bild) ist besiegelt.

FOTO: ARCHIV

# Kampf um steinerne Zeitzeugen

Wasserturm am Georgschacht muss weichen / Kohlenkirche soll gerettet werden

**STADTHAGEN.** Der Georgschacht ist ein historischer Ort: Dort stehen steinerne Zeitzeugen aus der Ära des Kohleabbaus in Stadthagen. Für einen davon gibt es 2017 gute Nachrichten – der andere soll jedoch abgerissen werden.

Anfang September besiegelt der Rat das Schicksal des Wasserturms am Georgschacht. Für 130 000 Euro soll das Bauwerk beseitigt werden. Die Ratsvorsitzende Kerstin Blome-Soontiens (SPD) sagt in der Sitzung: „Wir sind alle ein bisschen traurig.“ Jan-Philipp Beck stimmt zu: Ein Wahrzeichen gehe

damit verloren. Es gebe aber keine Alternative zum Abriss.

Gemäß nachvollziehbaren Erkenntnissen der Stadtverwaltung stelle der Wasserturm aufgrund seiner Bauqualität ein gravierendes und akutes Sicherheitsrisiko dar. Allein die Sicherung des 34 Meter hohen Gebäudes würde eine halbe Million Euro kosten. Hinzu kämen mehrere hunderttausend Euro für eine nachfolgende Sanierung – für den Stadthäger Haushalt quasi unbezahlbar.

Für die CDU bekundet Heiko Tadge, der Eigentümer habe in der Vergangenheit leider keine



Maßnahmen zur Erhaltung unternommen. Auch FDP und WIR sehen keine Alternative zum Abriss. In den sozialen Medien bedauern Stadthäger den Abriss zumeist – umso mehr, als herauskommt, dass ein Uhu in dem Gemäuer sein Zuhause hat.

Das Schicksal des Wasserturms muss nach Auffassung von Beck

„eine Lehre sein, dass wir mit anderen historischen Gebäuden am Georgschacht fürsorglich umgehen“. Das gelte insbesondere für die Kohlenkirche.

Und die hat Glück: Mitte September wird beschlossen, dass ein Fachbüro 2018 prüfen soll, inwiefern das Gebäude gerettet werden kann. Das kostet 30 000 Euro, für die die Stadt erfolgreich Fördergeld aus dem sogenannten „Leader“-Programm der EU zur Stärkung ländlicher Räume beantragt. Leader übernimmt die Hälfte, die andere Hälfte muss im städtischen Haushalt 2018 verankert

werden, weshalb das Gutachten auch erst dann entstehen wird.

Das 1902 in Betrieb genommene Jugendstil-Bauwerk diente bis zur Stilllegung des Georgschachtes 1960 je zur Hälfte als Verwaltungsgebäude sowie als Wasch- und Umkleide-trakt für die Bergleute („Waschkäue“). Kohlenkirche heißt der Bau, weil er architektonisch wie eine dreischiffige Basilika konstruiert ist – und das teilweise aufwendig, zum Beispiel mit Kreuzrippengewölben. Das Bauwerk steht im Gegensatz zum Wasserturm unter Denkmalschutz. ssr

# WG-Vorhaben wird nichts

PLSW-Projekt für Mehrfachbehinderte scheitert an gesetzlichen Änderungen

**STADTHAGEN.** Die Enttäuschung ist riesengroß: Ende Juli erfahren die Eltern von zwölf mehrfach schwerstbehinderten Menschen, dass das von der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland (PLSW) geplante Wohnprojekt nicht zustande kommt. Eine Alternative gibt es nicht.

Die PLSW hat an der Enzer Straße für rund vier Millionen Euro einen Gebäudekomplex errichtet, in dem erwachsene Behinderte in einem Pilotprojekt in Wohngemeinschaften leben sollten. Der Grund für das Aus liegt nach Darstellung des Geschäftsführers Peter Stuart in gesetzlichen Änderungen, die zu Jahresbeginn durch das neue Pflegefördergesetz III und das neue Bundes-teilhabe-gesetz in Kraft getreten sind. Diese Änderungen hätten

bei der PLSW zu der Einschätzung geführt, dass die Pflegekosten aller Wahrscheinlichkeit nach die Kosten für dieses spezielle Wohnmodell nicht übernehmen würden.

Zwar hätte sich das letztlich erst im Laufe einer künftigen Umsetzung herausgestellt, erläutert Stuart. Doch nach Konsultation von Rechtsanwälten sei man zu dem Schluss gekommen, dass der Grad der Wahrscheinlichkeit für die Nichtübernahme der Kosten so erheblich sei, „dass das Risiko für uns zu hoch wäre“.

Das für die beiden WGs vorgesehene Erdgeschoss des nagelneuen Gebäudekomplexes an der Enzer Straße wird also nach Auskunft von Stuart „erst mal leer stehen“. Der PLSW entgehen dadurch erhebliche Mieteinnahmen. ssr

# Busche folgt auf Bartels

**STADTHAGEN.** „Jede noch so erfolgreiche Schaffenszeit geht zu Ende“, bedauert Anfang Oktober Karl-Heinz Hepe. Der Vorsitzende des Verkehrsvereins Stadthagen und Umgebung verabschiedet Günther Bartels (74) im Ratskeller als Moderator des Schaffermahls. Diese Aufgabe übernimmt nun Niels Busche (41).

22 Jahre lang hatte Bartels als Moderator den Schaffermahlabend fest im Griff. Mit launigen Reden, Anekdoten und Witzen gelang es ihm stets, die Gäste über viele Stunden zu fesseln. Vor allem habe Bartels gewusst, die Spannung zu halten, wenn der Kohlkönig bekannt gegeben wurde.

„Der Abschied fällt mir schwer“, bekennt Bartels. Das



Günther Bartels (rechts) gibt das Schaffermahl-Gästebuch an Niels Busche weiter. FOTO: SK

Moderieren habe ihm viel Spaß gemacht. Jetzt freue er sich darauf, „einfach im Publikum zu sitzen und mein Bier zu trinken“. Busche – als Zahnarzt in Stadthagen tätig – hat sich mit einer launigen Rede als Heringskönig bei „Matjes mit Musik“ für seine neue Aufgabe qualifiziert. sk





Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht das Schulzik-Team!

**Schulzik's** **Autozubehör**  
**Fachmarkt**

St. Annen 54 • 31655 Stadthagen • Tel. 05721/4604  
www.schulzik.de • info@schulzik.de

Liebe Kunden, vielen Dank für Ihre Treue und Geduld!  
Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Jahr 2018!

**Elektro Wanjura**  
**GmbH**

Hobbenser Straße 8 • 31655 Stadthagen  
Tel. 05721 / 89 33 06  
Fax: 05721 / 89 33 08 • Mobil 0172 / 158 886 5

Unsere verehrten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir

**ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!**

- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Solar

**TK**  
**Torsten Köpper**

Eisenbahnstr. 9 • Stadthagen  
Tel. (0 57 21) 7 44 22

Wir wünschen unseren Kunden Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2018!



**www.hairkiller.com**

Breslauer Str. 2-4  
31655 Stadthagen  
Tel. 05721 - 9375777



**friseur**  
IMGERBERHOF

Lange Str. 6, 31675 Bückeberg  
Tel. 05722 - 2 1246



Breslauer Str. 2-4, 31655 Stadthagen  
Tel. 05721 - 2045

Allen Kunden, Freunden und Bekannten unseres Hauses wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2018.

**bredemeier**

BEDACHUNGEN • DACHBAUSTOFFE  
BAUKLEMPNEREI • HOLZBAU • PHOTOVOLTAIK  
31655 Stadthagen • Probsthäger Straße 33